



POPFEST WIEN 2016 >> SESSIONS
30. - 31. JULI | WIEN MUSEUM
KARLSPLATZ

www.popfest.at

Die **POPFEST WIEN SESSIONS**, ein zweitägiges Diskussionsprogramm im Rahmen des Popfest Wien 2016, widmen sich den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens.

Das Popfest bietet in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Musikinformationszentrum **mica – music austria** seinen Besuchern alljährlich ein Forum, um Aspekte des Musiklebens zu beleuchten. So auch wieder in diesem, dem siebentem Jahr seines Bestehens: am Samstag den **30. Juli** und am Sonntag den **31. Juli** 2016 finden die Popfest Sessions **bei freiem Eintritt** wie bereits in den Vorjahren **im Atrium des Wien Museums am Karlsplatz** statt.

Diskursiv und konstruktiv-kritisch sollen die wirtschaftlichen Bedingungen mit denen Musikschafter zu kämpfen haben, wie schafft man es kreativ zu sein, das Verhältnis zwischen heimischer Musik und ihren Medienpartnern, die Frage, was Castingshows und Musikwettbewerbe eigentlich bringen, in den Popfest Sessions nachgegangen werden. VertreterInnen der österreichischen und internationalen Musikindustrie, MusikjournalistInnen und –KritikerInnen, VeranstalterInnen und MusikschafterInnen, thematisieren die ästhetischen Dimensionen, die wirtschaftlichen Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche in Diskussionsrunden und Gesprächen.

Alle Talks und Konzerte sind frei zugänglich.

POPFEST WIEN 2016 >> SESSIONS PROGRAMM

Samstag, 30. Juli | Wien Museum Karlsplatz

10.00 – 15.00 Plattenbörse: **Austro Raritäten Schallplatten-Börse**

13.00 – 14.00 Panel 1: **Vinyl Revival - Die Sehnsucht nach dem Physischen**
Gäste: Konstantin Drobil, Andreas Voller, Al Bird Sputnik, Albrecht Dornauer
Moderation: Kristina Pia Hofer (Ana Threat)

14.00 – 15.00 *Live*: **FS:EINS**

15.00 – 16.00 Panel 2: **CASES: Hollywood Calling – Musikverwertung im Film**
Gäste: Andrea von Förster (Music Supervisor, USA), Jesper Gadeberg (MusicStylist.com, DK)
Moderation: Hannes Tschürtz

16.00 – 17.00 *Live*: **LIKE ELEPHANTS**

17.00 – 18.00 Panel 3: **Wirtschaftsagentur departure Talk: Hero Stories?** - Ich leiste mir meine Kreativität
Gäste: Judith Filimonova, Wolfgang Schlögl
Moderation: Amira Ben Saud

Sonntag, 31. Juli | Wien Museum Karlsplatz

- 14.00 – 15.00 Panel 4: **Which side are you on?** Warum Pop wieder Farbe bekennen muss.
Gäste: Yasmo, Bobby Slivovsky
Moderation: Robert Rotifer
- 15.00 – 16.00 *Live*: **INFINITE PAL**
- 16.00 – 17.00 Panel 5: **Rock Me Amadeus** - Ehrenrunde zum 30 Jahre-Jubiläum
Gäste: Markus Spiegel, Edek Bartz, Walter Gröbchen, Thomas Rabitsch, Peter Vieweger
Moderation: Gerhard Stöger
- 17.00 – 18.00 *Live*: **LULU SCHMIDT**
- 18.00 – 19.00 *Live*: **ELSA TOOTSIE AND THE MINI BAND**
-

POPFEST WIEN 2016 >> SESSIONS

Die Popfest Sessions werden präsentiert von der Wirtschaftsagentur Wien.
Eine Kooperation von *mica – music austria* und Popfest Wien.
Organisation: Tatjana Domany, Ankathi Koi, Rainer Praschak, Robert Rotifer, Gerhard Stöger

Das österreichische Musikinformationszentrum mica - music austria ist die wichtigste Anlaufstelle für Information über zeitgenössische österreichische Musik aller Genres und darüber hinaus ein kompetenter Ansprechpartner und Berater für österreichische Musikschafter und deren wirtschaftliches Umfeld.

>> www.musicaustria.at



Ein Fonds der
Stadt Wien



SAMSTAG, 30. JULI | WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

10.00 – 15.00 Austro-Vinyl Raritäten Börse

Passend zum ersten Panel am Samstag und dem ausschließlich aus österreichischen Acts bestehendem Programm des Popfestes findet es im Foyer des Wien Museums eine Raritäten Börse die sich Austro-Vinyl Seltenheiten widmet statt. Ausgesuchte Händler, ausgewiesene Österreich Spezialisten, bieten ein feines handselektiertes Angebot an das auf keine Epoche oder kein Genre beschränkt ist.

13.00 – 14.00 Vinyl Revival - Die Sehnsucht nach dem Physischen

Die gute alte Schallplatte entwickelte sich von einem Nischenprodukt in den vergangenen Jahren zu einem langfristig stabilen und weiter wachsenden Marktsegment. Aber ist das Vinyl Revival eine wirtschaftliche Chance für die österreichische Indie Labelszene und den Einzelhandel oder werden nur Classic Rock Re-issues und Klassiker bei Elektronik-Großhändlern gekauft? Sind bei den Vinylpressungen die Herstellungskosten zu teuer um bei Kleinauflagen überhaupt ein Geschäft zu machen? Auf diesem Panel wollen wir uns den verschiedensten Aspekten rund um das Thema Vinyl widmen.

Gäste: Konstantin Drobil, Andreas Voller, Al Bird Sputnik, Albrecht Dornauer

Moderation: Kristina Pia Hofer (Ana Threat)

14.00 – 15.00 CASES: Hollywood Calling – Musikverwertung im Film

Wie kommt eigentlich die Musik in den Film und die TV-Serie? Ein sogenannter „Music Supervisor“ hat die Aufgabe, die richtige Musik zu suchen, zu finden, zu platzieren und die dazugehörigen Rechte zu klären und zu verhandeln. Dazu muss er/sie nicht nur ein immenses Gespür und viel Kreativität mitbringen, sondern auch Verhandlungsgeschick beweisen und auf eine schier unendliche Musikdatenbank im Kopf und auf der Festplatte zurückgreifen können. Unsere Gäste sind solche Supervisoren und erzählen vom Alltag in diesem vermeintlichen Traumjob, präsentieren uns ihre spannendsten Arbeiten und wie sie zustande kamen.

Gäste: Andrea von Förster (Music Supervisor, USA), Jesper Gadeberg (MusicStylist.com, DK)

Moderation: Hannes Tschürtz,

16.00 – 17.00 Wirtschaftsagentur departure Talk: Hero Stories? - Ich leiste mir meine Kreativität

Wie sehen heute die Lebens- und Arbeitssituationen von Musikschaaffenden in Österreich aus? Zwei erfolgreiche MusikerInnen sprechen mit der The Gap Chefredakteurin Amira Ben Saud über ihre Arbeitsrealität und was es bedarf um von seiner Kunst leben zu können. Wie schreibt man einen Hit wenn zur gleichen Zeit auf der Todo-Liste auch Punkte wie die Künstlersozialversicherung, Förderanträge und die Pflege der verschiedenen Social Media Kanäle stehen.

Gäste: Judith Filimonova, Wolfgang Schlögl

Moderation: Amira Ben Saud

SONNTAG, 31. JULI | WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

14.00 – 15.00 Which side are you on? Warum Pop wieder Farbe bekennen muss.

Pop steht nie für sich selbst, sondern ist aus Prinzip ein Produkt seiner Zeit. In ganz Europa blühen Rassismus und Fremdenhass, und niemand kann mehr neutral bleiben. Bei den letzten Bundespräsidentenwahlen ist in Österreich gerade noch an einer rechtsnationalen Mehrheit vorbeigeschrammt.

Ein Rapper wie Nazar erklärt sich entfremdet vom sozialen Klima in seiner Heimat Favoriten, und ein Identitären-Führer outet sich als Wanda-Freund und sagt, es ist ihm egal, was die Band davon hält.

Der progressive Konsens des Pop an sich ist in Frage gestellt, es winkt die Forderung nach einer Rückkehr zu einem völkischen Kulturbegriff.

Die Frage ist nicht mehr, ob Pop zu solchen Entwicklungen einen klaren Standpunkt beziehen muss (das müssen sowieso alle), sondern wie. Und ob es was nützt - gerade in einer Zeit, da Musiker_innen längst keine moralische Autorität mehr besitzen.

Gäste: Yasmo, Bobby Slivovsky

Moderation: Robert Rotifer

16.00 – 17.00 Rock Me Amadeus - Ehrenrunde zum 30 Jahre-Jubiläum

Am 20. März 1986 kam die Meldung über den großen Teich: Falcos Single „Rock Me Amadeus“ aus dem Album „Falco 3“, stand auf Platz eins der US-Billboard-Charts. International angeschrieben hatte der Wiener Künstler bereits 1982 mit „Der Kommissar“, jetzt aber war er tatsächlich im Pop-Olymp angekommen: Ein deutschsprachiges Lied an der Spitze der wichtigsten Pop-Hitparade der Welt! Das gab es davor nicht, und es sollte sich auch bis heute nicht wiederholen.

Falcos weitere Karriere verlief unglücklich: Der coole Sound der ersten beiden Alben „Einzelhaft“ (1982) und „Junge Römer“ (1984) wollte ihm nicht mehr gelingen, ein weiterer Überhit ebenso wenig. In den Neunzigern, dem Jahrzehnt von Kruder & Dorfmeister, war das Interesse an seinem Schaffen enden wollend, erst sein tragischer früher Tod 1998 holte Hans Hölzel zurück in die öffentliche Aufmerksamkeit. Knapp zwanzig Jahre später gilt er so unterschiedlichen österreichischen Bands wie Bilderbuch, Wanda und Ja, Panik als Referenz, seine Lieder sind moderne Evergreens und die – in Filmen wie in Büchern verewigte – Figur Falco fasziniert in seiner coolen Arroganz ungebrochen.

Was hat den Künstler Falco ausgemacht? Wie konnte „Rock Me Amadeus“, dieser etwas andere Wiener Schmä, zum Welthit werden? Und warum ging es danach so rapide bergab? Diesen Fragen gehen zum 30-Jahr-Jubiläum des Hits diverse Wegbegleiter von Österreichs erfolgreichstem Popmusiker nach: Sein einstiger Labelchef Markus Spiegel (GiG Records), die beiden Musiker Thomas Rabitsch und Peter Vieweger, Edek Bartz, der Falco Mitte der 80er als Tournamanager betreute und heuer die Falco-Ausstellung im Mozarthaus kuratierte, sowie der Journalist Walter Gröbchen, der Falcos Schaffen schon genau verfolgt, als der noch Bassist bei Drahdwaberl war.

Gäste: Markus Spiegel, Edek Bartz, Walter Gröbchen, Thomas Rabitsch, Peter Vieweger

Moderation: Gerhard Stöger